



XANTEN KANN MEHR

GEMEINSAM DIE ZUKUNFT GESTALTEN

Allgemeine Daten

Insgesamt haben **254 Personen** an der Umfrage teilgenommen. Auf die Frage zur passenden Bezeichnung ihres Wohnorts nannten:

- **46,1 % „Dorf“**
- 23,0 % „Stadtteil“
- 12,3 % „Ortschaft“
- 9,5 % „Stadtregion“

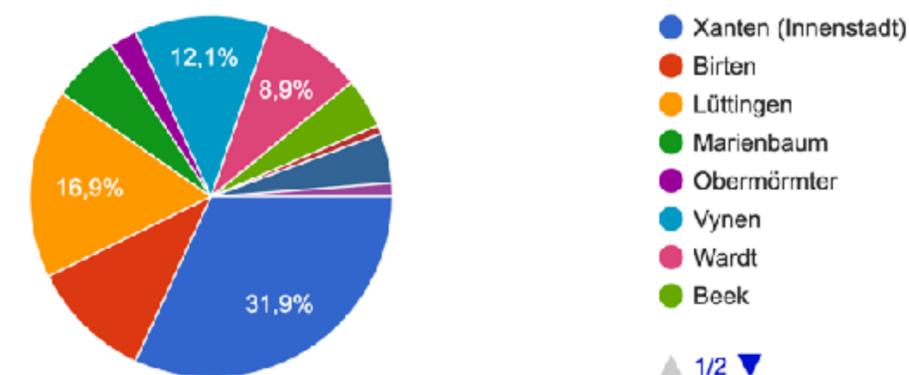
Beim Blick auf die Altersstruktur zeigt sich, dass vor allem ältere Bevölkerungsgruppen vertreten waren:

- **34,8%** der Teilnehmenden waren zwischen **35 und 49 Jahren**
- **32,0%** zwischen **50 und 64 Jahren**.

Der Anteil junger Menschen **unter 24 Jahren** lag hingegen bei **nur 4,8%**, obwohl sich die Umfrage ausdrücklich auch an diese Zielgruppe richtete.

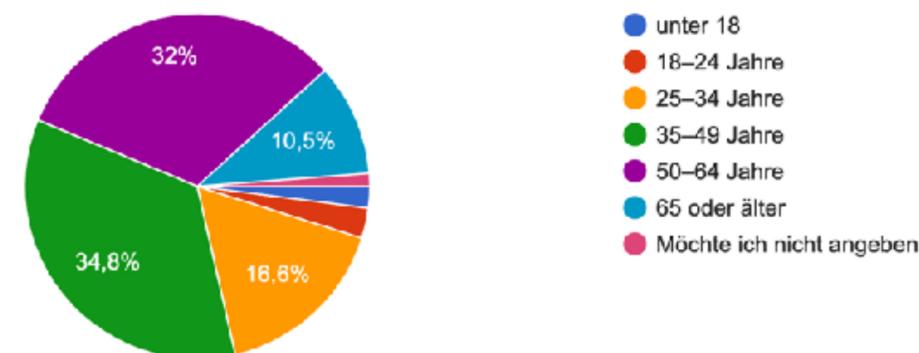
In welchem Ortsteil wohnen Sie?

248 Antworten



Wie alt sind Sie?

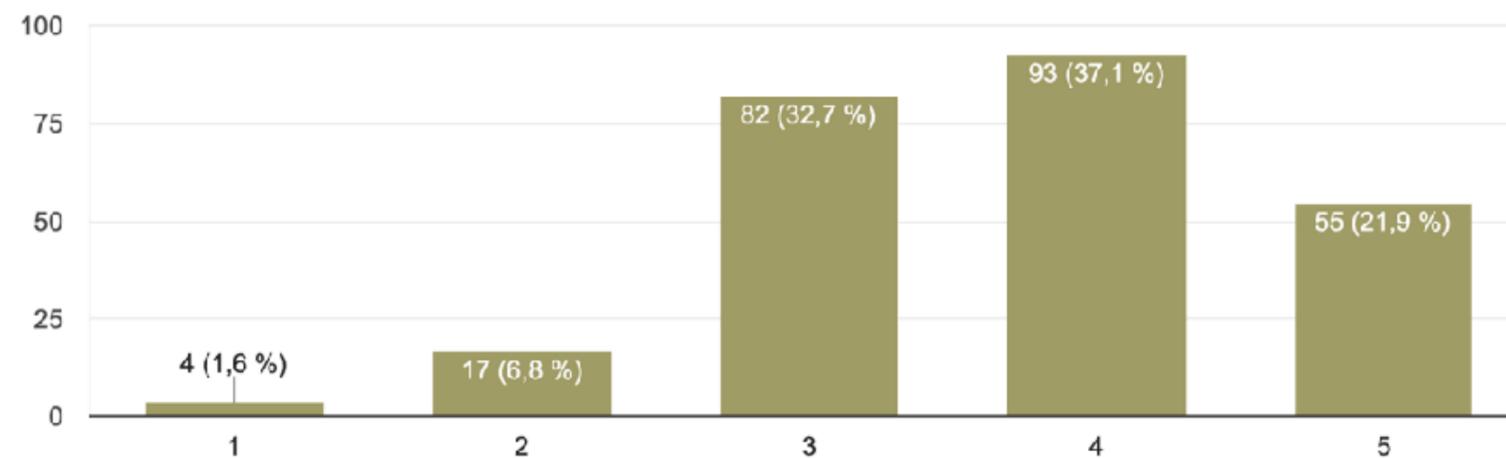
247 Antworten



Lebenszufriedenheit & wahrgenommene Mängel

Wie zufrieden sind Sie aktuell mit dem Leben in Ihrem Ortsteil?

251 Antworten



Durchschnittliche Zufriedenheit je Ortsteil mit Skala 1 (schlecht) – 5 (sehr gut)

Häufig genannte Problembereiche:

- Bus- und Bahnverbindung (49,8%)
- Freizeitangebote (34,1%)
- Spielplätze / Jugendtreffs (27,4%)
- Barrierefreiheit (5,8%)

Weitere Themen die genannt wurden, waren günstigerer Parkraum (dies betrifft wahrscheinlich eher die Innenstadt und war noch vor der Einführung der Parkgebühren), sowie eine Bar/ Kneipenkultur wird vermisst.

Prioritäten für die Stadtentwicklung

Häufig genannte Problembereiche:

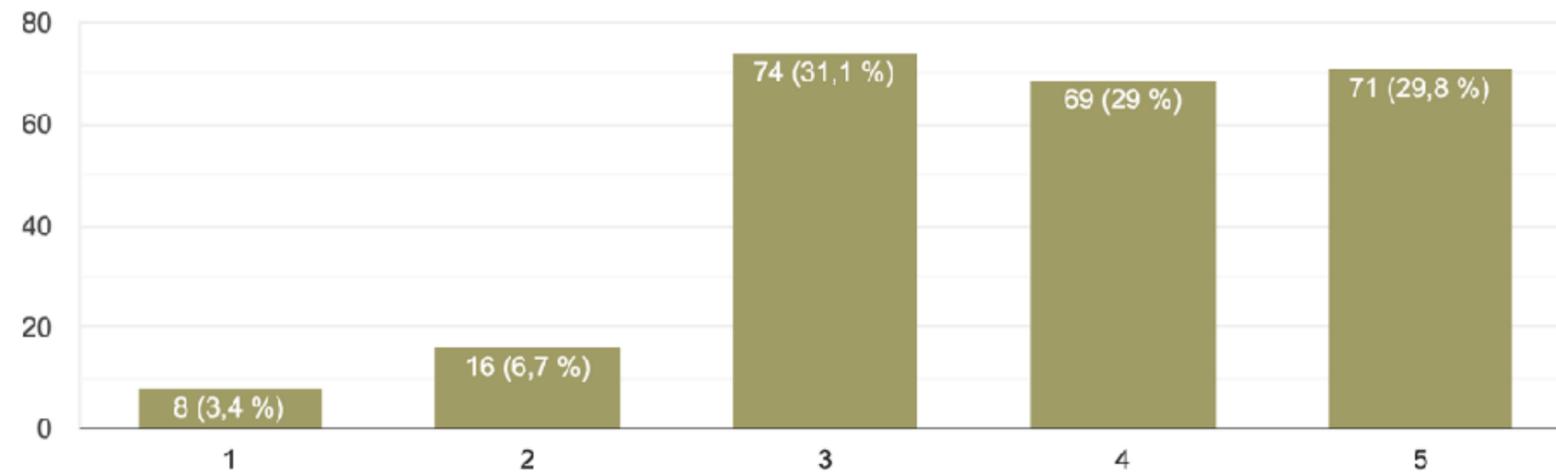
- Innenstadtbelebung (60,1%)
- Grünflächen erhalten (47,7%)
- Schnelleres Internet (36,2%)
- Fahrrad & Fußwege (31,3%)
- Verkehrsberuhigung (16,5%)
- Energieeffiziente öffentliche Gebäude (12,3%)

Ein weiteres Thema, das häufiger im Freifeld erwähnt wurde, war die Reduktion der Ausgaben durch die Stadt und den Rat: „Kosten. Der Rat hat offenbar das Gefühl dafür verloren; wie viel Steuern die Menschen hier bezahlen können.“

Bildungsstandort Xanten

Wie beurteilen Sie das aktuelle Bildungsangebot in Xanten und den Ortsteilen?

238 Antworten



Durchschnittliche Zufriedenheit je Ortsteil mit Skala 1 (schlecht) – 5 (sehr gut)

Häufig genannte Problembereiche:

- Stärkung der weiterführenden Schulen & Ausbau digitaler Ausstattung (je 59,7%)
- Bedarfsgerechter Ausbau von Grundschulen (48,9%)
- Ganztagsbetreuung / OGS (35,2%)
- Besserer Schulweg / Verkehrssicherheit (30,9%)
- Neubau eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule (17,2%)

In mehreren Rückmeldungen wurde betont, dass Kindertagesstätten (Kitas) mehr Aufmerksamkeit benötigen – nicht nur personell, sondern auch im Hinblick auf die bauliche Qualität und Sicherheit. Gefordert wurden unter anderem:

- Erhalt und Sanierung der Kita-Gebäude
- Sichere und gepflegte Außengelände
- Mehr Wertschätzung für frühkindliche Bildungseinrichtungen

Diese Hinweise verdeutlichen den Wunsch, die Rahmenbedingungen für Kinder, Eltern und pädagogisches Personal spürbar zu verbessern.

Bildungsstandort Xanten

Bildungscampus Xanten - Möglichkeit eines neuen gemeinsamen Bildungsstandorts, der sowohl ein Gymnasium als auch eine Gesamtschule

239 Antworten



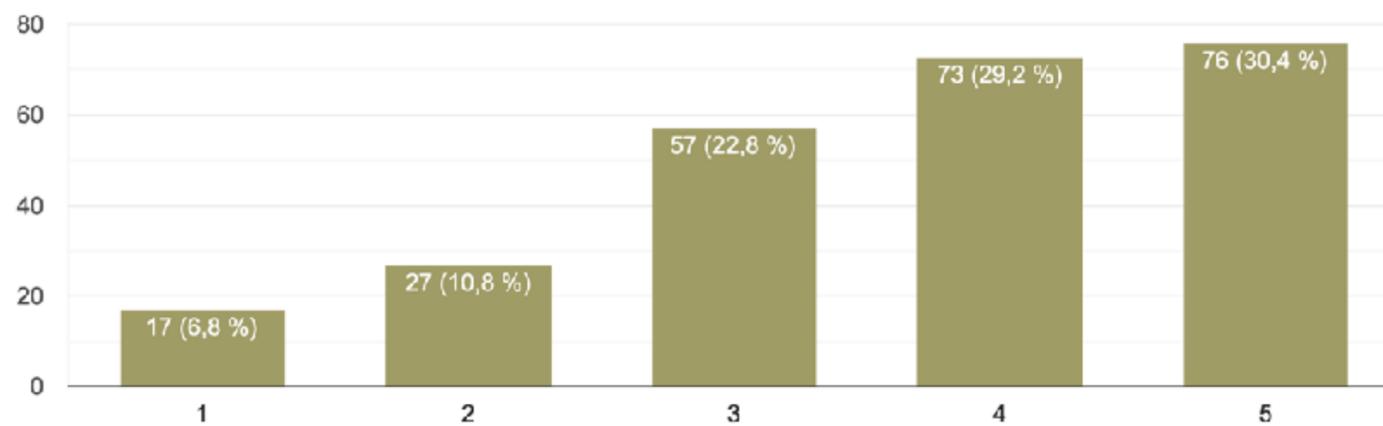
Mit **164 Stimmen (68,3%)** spricht sich eine Mehrheit der Befragten für eine **Sanierung der Schulen mit Fördermitteln** aus. Nur **6,7%** wären für einen **Neubau** des Gymnasiums.

Beim Thema Bildung herrscht breite Einigkeit unter den Teilnehmenden: In den **Bildungsstandort Xanten** muss investiert werden. Kritisch benannt wurden vor allem **bauliche Mängel** – etwa an der Substanz der Gebäude, in den Klassenräumen oder bei den sanitären Anlagen, insbesondere am Gymnasium und an der Gesamtschule. Gleichzeitig wurde betont, dass der **Bildungsstandort als Ganzes** gesehen werden sollte. Auch Einrichtungen wie die Marienschule und das Placidahaus gehören dazu. Ein häufig genannter Aspekt war zudem die Bedeutung **gut ausgebildeter und ausreichend verfügbarer Lehrkräfte**. Viele Rückmeldungen machen deutlich, dass nicht nur Räume, sondern auch Menschen über die Qualität von Bildung entscheiden.

Klima & Umwelt

Wie wichtig ist Ihnen lokaler Klimaschutz?

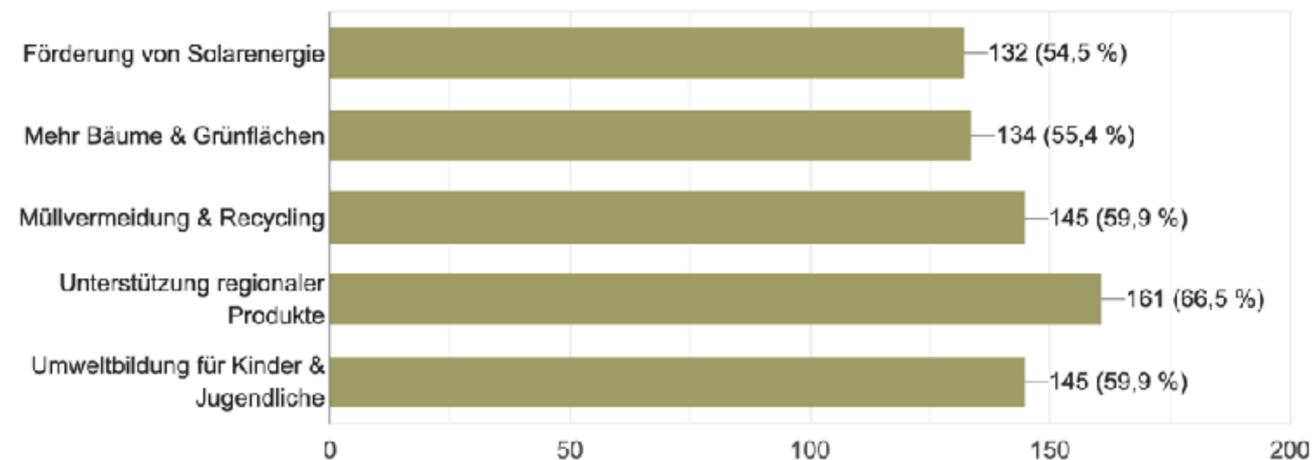
250 Antworten



Durchschnittliche Zufriedenheit je Ortsteil mit Skala 1 (schlecht) – 5 (sehr gut)

Welche umweltfreundlichen Maßnahmen wünschen Sie sich?

242 Antworten



Die Bewertung der Frage „**Wie wichtig ist Klimaschutz?**“ fällt insgesamt **positiv bis sehr positiv** aus. Viele Teilnehmende sehen die Stadt Xanten in der Verantwortung, hier entschlossen zu handeln.

Im Mittelpunkt stehen vor allem konkrete Maßnahmen, die direkt im Alltag spürbar werden. Besonders häufig genannt wurden die **Unterstützung regionaler Produkte, Förderung von Solarenergie, konsequente Müllvermeidung und Recycling** sowie der **Wunsch nach mehr Bäumen und grünen Flächen** im Stadtbild.

Diese Rückmeldungen zeigen: Die Menschen in Xanten sind insgesamt sehr zufrieden. Es sind vor allem **konkrete, oft kleinere Maßnahmen**, die den Alltag verbessern und die Stadt weiter voranbringen können.

Auch der Wunsch nach **frühzeitiger Umweltbildung**, insbesondere für Kinder und Jugendliche, wurde mehrfach geäußert – als wichtiger Beitrag für langfristiges Umweltbewusstsein und verantwortungsvolles Handeln.

Kommunikation & Transparenz

Beim Thema **Kommunikation** wurde vor allem eines deutlich: Die Menschen in Xanten wünschen sich **mehr Austausch** und eine **Politik ohne persönliche Spitzen**. Das Gemeinschaftsgefühl sollte gestärkt und ein **respektvoller, verbindender Dialog** gefördert werden – anstelle von Spaltung und Konfrontation.

Ideen wie ein **Mehrgenerationenangebot**, der offene **Umgang mit Fehlern** oder eine **Mitfahrbank**, die auch als Ort für Gespräche genutzt werden kann, zeigen das Bedürfnis nach echten Begegnungen. Auch der Wunsch nach einer **besseren Verbindung der Stadtteile** wurde mehrfach geäußert.

Bei den bevorzugten Kommunikationsformaten liegen **digitale Plattformen und Apps (69,1%)** deutlich vorn, gefolgt von **Bürgerversammlungen (38,2%)** und **Arbeitsgruppen zu konkreten Themen (36,2%)**. Die Kombination aus digitalen und analogen Formaten scheint hier den richtigen Weg zu weisen.

FAZIT

Obwohl mit **254 Teilnehmenden** von insgesamt **21.500 Bürgerinnen und Bürgern** keine repräsentative Umfrage vorliegt, liefern die Ergebnisse dennoch wertvolle Einblicke. Sie zeigen deutlich auf, wo die Menschen Bedürfnisse, Chancen und Potenziale sehen. Diese Erkenntnisse können als wichtige Grundlage dienen, um **zukünftige Maßnahmen und Entwicklungen gezielt zu gestalten und an den Erwartungen der Bevölkerung auszurichten.**



Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen & Teilnehmer!

Ihr Rafael Zur

Bürgermeisterkandidat für Xanten und seine Ortsteile